



# JAHRESBERICHT 2016

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	Seite 03
Über uns – DEVELOPmed.aid	Seite 04
Reise nach Burkina Faso	Seite 06
Was ihr bewegt habt	Seite 08
Wie eure Spende hilft	Seite 10
Fallbeispiele	Seite 12
Finanzen	Seite 14
Hochschulgruppe Mainz	Seite 18
Ausblick	Seite 22



Dr. Lena Katharina Müller,  
1. Vorsitzende DEVELOPmed.aid e.V.



Michael Kopp,  
Projektleitung DEVELOPmed.aid e.V.



Patrik Hummel,  
Projektleitung DEVELOPmed.aid e.V.

## VORWORT

**Liebe Leser unseres Jahresberichts 2016,**

im Namen unseren gesamten Vereins bedanken wir uns herzlich für eure großartige Unterstützung und Spenden in diesem Jahr!

Wir konnten nicht nur den Gewinn der Google Impact Challenge und eines der begehrten Startsocial Stipendien verzeichnen, sondern auch 122 Kindern eine Behandlung ermöglichen. Unsere Teamreise nach Burkina Faso war ein voller Erfolg und weitere Reisen sind bereits in Planung.

Da wir alle ehrenamtlich arbeiten, sind wir sehr stolz auf alles bisher Erreichte und möchten euch ermutigen, uns auch im nächsten Jahr zu unterstützen und über unsere Arbeit zu berichten!

Mit besten Grüßen

Lena Müller, Michael Kopp & Patrik Hummel

## ÜBER UNS – DEVELOPMED.AID

DEVELOPmed.aid ist eine Hilfsorganisation, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Kindern in Burkina Faso – einem der ärmsten Länder der Welt – eine grundlegende medizinische Versorgung zu ermöglichen. Wir arbeiten alle ehrenamtlich und halten die Verwaltungskosten dadurch gering – so kommen 100% unserer Spenden den bedürftigen Kindern in Burkina Faso zugute.

Die gesammelten Spenden helfen nach dem Leitspruch „Kleiner Einsatz, Große Wirkung“ Kindern armer Familien in der Pädiatrie Charles de Gaulle in Ouagadougou, der Hauptstadt von Burkina Faso. Dort werden zum Beispiel Medikamente, Spritzen, Untersuchungshandschuhe und Verbände von dem Geld gekauft, um die Kinder medizinisch behandeln zu können. Mit nur 5 Euro können wir beispielsweise schon die notwendigen Medikamente für ein an Malaria erkranktes Kind kaufen. Seit unserer Gründung 2010 konnten wir bereits 500 Kindern helfen.

Vor Ort arbeiten wir eng mit der Organisation A.M.P.O. („Association managée nooma pour la protection des orphelins“ – d.h. Verein zum Schutz von Waisen: Das Gute geht nie verloren) zusammen. A.M.P.O. wurde 1995 von der ehemaligen Plöner Buchhändlerin Katrin Rohde gegründet und umfasst heute zahlreiche Einrichtungen und Projekte in verschiedenen Bereichen für Kinder und Jugendliche, die nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ in Burkina Faso arbeiten. Bildung und Aufklärung sind das zentrale Ziel, um Menschen langfristig ein selbstbestimmtes Leben in ihrem eigenen Land zu ermöglichen.



## REISE NACH BURKINA FASO

Im Juni 2016 sind sechs Mitglieder unseres Teams nach Ouagadougou gereist. Ziel war es, unsere Arbeit vor Ort zu begutachten, Kontakte zu pflegen, Feedback zu erhalten und Abläufe gegebenenfalls zu verbessern. Unsere Erlebnisse haben wir in einem Online-Reisetagebuch zusammengetragen, welches ihr in voller Länge auf unserer Homepage lesen könnt: <https://developmedaid.org/tagebuch-burkina-faso/>

Wir haben viel über das Leben und unsere Arbeit in Burkina Faso gelernt. Unsere Hilfe vor Ort konnten wir durch zahlreiche Gespräche mit unseren Mitarbeitern Dénis Yaméogo, Félix Kuela und dem AMPO-Team weiter verbessern. Durch den Besuch der Krankenhäuser, unserer PatientInnen und der AMPO-Projekte konnten wir sehr gute Eindrücke gewinnen und werden dieses Wissen in unsere Arbeit einfließen lassen. Besonders die Eindrücke vom Kinderkrankenhaus „Charles de Gaulle“ und den verschiedenen AMPO Projekten werden uns noch lange in Erinnerung bleiben und uns motivieren, die medizinische Versorgung für kranke Kinder auszubauen. Für uns ist eins sicher: mit Dénis und Félix haben wir zwei tolle Mitarbeiter in unserem Team vor Ort, die sich mit Verstand und Feingefühl um unsere kleinen PatientInnen kümmern.

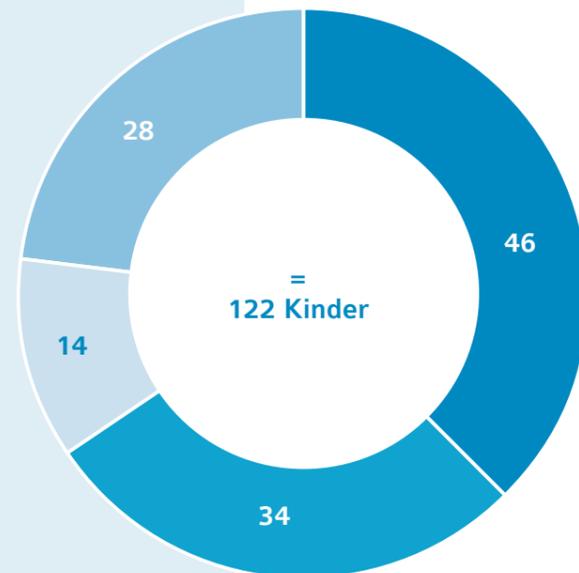
Wir alle sind uns einig: Das war nicht unser letzter Besuch im „Land der aufrechten Menschen“.



## WAS IHR BEWEGT HABT

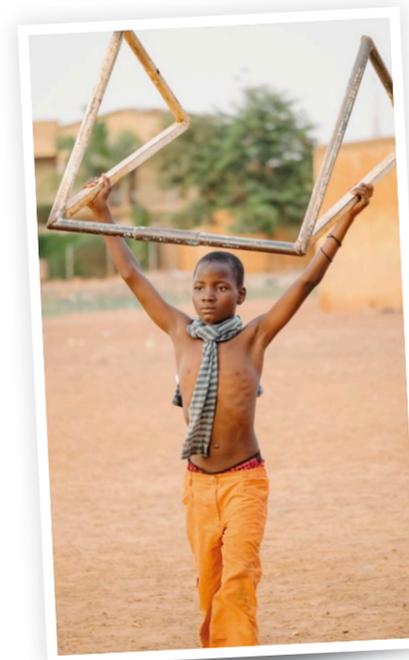
Im Jahr 2016 kamen die Spenden insgesamt **122 Kindern** zugute. Viele davon hatten schwere gesundheitliche Probleme, die eine intensive und lange medizinische Therapie erforderten. Nach standardmäßiger Prüfung der Bedürftigkeit der Familien haben wir in diesen Fällen die Kosten der Behandlung über einen längeren Zeitraum bis zur Klinikentlassung übernommen.

Um zu zeigen, wie wertvoll eure Spenden und unsere Arbeit sind, möchten wir euch im Laufe dieses Berichts einige unserer kleinen Patientinnen und Patienten vorstellen.



### Mit Hilfe von DEVELOPmed.aid behandelte Kinder (je Quartal)

- 1. Quartal 46 Kinder
- 2. Quartal 34 Kinder
- 3. Quartal 14 Kinder
- 4. Quartal 28 Kinder



## WIE EURE SPENDE HILFT

Die medizinische Versorgung in Burkina Faso funktioniert wie folgt:

Das Honorar für den Arzt wird vom Staat übernommen, sodass der Patient die Kosten für die Untersuchung und Behandlung nicht selbst tragen muss.

Die Patienten müssen jedoch für alle benötigten Materialien (Untersuchungshandschuhe, Spritzen, Medikamente, Infusionen, Verbände etc.) und für eine Liege im Krankenhaus aufkommen. Dafür fehlen ihnen oft die notwendigen finanziellen Mittel. Auch kann es dazu kommen, dass Patienten im Verlauf einer Behandlung die finanziellen Mittel ausgehen.

Wenn der Patient mit der Zahlung seiner Krankenhausliege in Verzug gerät, wird er ungeachtet seines Gesundheitszustandes in einem Warteraum ohne Betten untergebracht. Dort muss er so lange verweilen, bis er die nötigen Gelder für seinen bisherigen Krankenhausaufenthalt aufbringen kann.

Mit eurer Spende ermöglicht ihr also eine Behandlung, die ansonsten nicht stattfinden bzw. nicht fortgesetzt werden kann – mit oftmals verheerenden Folgen. Unser Mitarbeiter Felix kauft mit eurer Spende die für eine Behandlung benötigten Medikamente und medizinischen Materialien und betreut die Kinder während ihrer Behandlung und ihres Aufenthalts in unserem Partnerkrankenhaus Charles de Gaulle in Ouagadougou.

Im vergangenen Jahr gab es wichtige Reformen im Gesundheitssystem. Der Staat trägt nun die Kosten für die Behandlung von schwangeren Frauen. Ebenso soll die medizinische Versorgung für Kinder von 0-5 Jahren kostenlos sein. Leider sieht die Realität noch nicht ganz so aus, wie es die Theorie vorsieht. Für viele Kinder werden nicht alle medizinische Behandlungen finanziert, die sie bräuchten. Nur die notwendigsten Ausgaben werden vom Staat übernommen. Daher haben weiterhin auch kleine Patienten unter 5 Jahren von euren Spenden profitiert.



## FALLBEISPIELE



### Adjaratou (2 Jahre)

Adjaratou wohnt mit ihrer Mutter in Tampouy, einem Stadtteil von Ouagadougou. Ihr Vater ist vor zwei Jahren in die Elfenbeinküste gezogen, um Arbeit zu suchen. Damals war Adjaratou noch im Bauch ihrer Mutter. Nun lebt sie mit insgesamt vier Geschwistern und ihrer Mutter alleine – von dem Vater hat die Familie nichts mehr gehört.

Ihre Mutter ist stark geblieben. Sie schafft es, die Kinder mit kleinen Straßenverkäufen zu versorgen. Manchmal können ihre Eltern sie unterstützen. Als die Mutter mit Adjaratou in der Notaufnahme des Kinderkrankenhauses kam, hatte sie nicht mal einen Cent für die Erstversorgung der Kleinen. Sie glaubte an Gottes Hilfe.

Adjaratou litt an einer Lungenentzündung und bekam nur sehr schwer Luft. Die Antibiosen sowie die weitere Versorgung wurde durch DEVELOPmed.aid finanziert. Adjaratou ist nun wieder gesund und ist wohlbehalten zu ihrer Familie zurück gekehrt.

### Nafissa (10 Jahre)

Nafissa leidet seit ihrer Geburt an einer Knochenerkrankung. Ihre Knochen haben eine glasähnliche Struktur. Daher leidet sie immer wieder an Knochenbrüchen und muss sich sehr vorsichtig bewegen. Ihre Eltern haben als Bauarbeiter und Hausfrau fünf weitere Kinder. Daher hatten sie keine finanziellen Mittel, um einen Kinderarzt aufzusuchen und konsultierten stattdessen einen traditionellen Mediziner in ihrem Dorf. Seine Heilungsversuche blieben jedoch ohne Erfolg.

Die Familie erfuhr, dass die Krankenstation unserer Partnerorganisation AMPO Kinder und ihre Mütter für einen kleinen Obolus behandelt. In der Krankenstation konnte Nafissa jedoch nicht weitergeholfen werden. Sie wurde an die Pädiatrie Charles de Gaulles verwiesen. Es laufen aktuell spezielle Untersuchungen um herauszufinden, an welcher Erkrankung Nafissa genau leidet und wie man sie am besten behandeln könnte.



Medikamente, mit denen versucht wird Nafissa zu helfen, sind teuer. Daher werden die Kosten aktuell und weiterhin über die Spenden von DEVELOPmed.aid getragen.

### Adeline (10 Jahre)

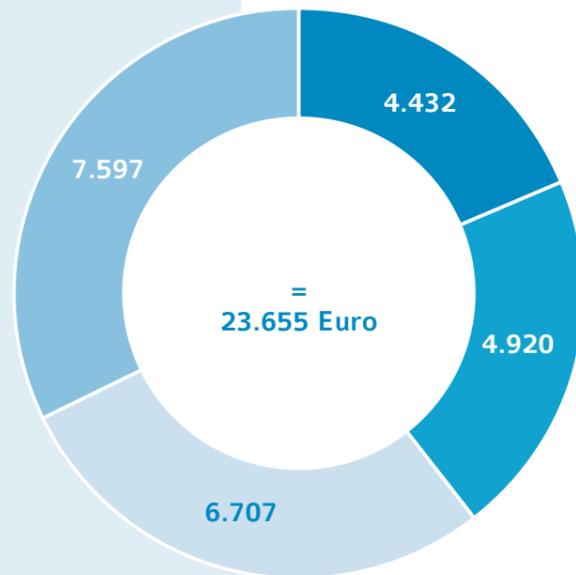
Adeline lebt mit ihrer Familie in Nagrin, einem Viertel von Ouagadougou. Sie hat insgesamt vier Geschwister. Beide Elternteile arbeiten als Verkäufer auf der Straße und lokalen Märkten.

Eines Tages ging es der Kleinen plötzlich sehr schlecht und sie entwickelte hohes Fieber. In ihrem Kreiskrankenhaus wurde eine schwere Malariaerkrankung vermutet. Daher brachten die Eltern Adeline in das Kinderkrankenhaus Charles de Gaulles. Die Ärzte stellten fest, dass Adeline an Denguefieber leidet. Das Virus wird durch den Stich einer Stechmücke übertragen und ist ebenso wie Malaria in tropischen und subtropischen Gebieten verbreitet. Die Krankheit äußert sich häufig mit unspezifischen Symptomen oder solchen, die einer schweren Grippe ähneln. Es kann aber auch zu inneren Blutungen kommen. Bei einem schweren Krankheitsverlauf kann Dengue zum Tod führen.

Bisher hatten Adelines Eltern es mit Hilfe ihrer Nachbarn geschafft, für die Medikamente und Krankenhauskosten aufzukommen. Kurz nach der Ankunft waren ihre finanziellen Mittel jedoch restlos ausgeschöpft. Dank DEVELOPmed.aid wurde Adeline weiterbehandelt, bis sie wieder gesund zu ihren Eltern und Geschwistern zurückkehren konnte.

# FINANZEN

Im Jahr 2016 konnten wir dank eurer tollen Unterstützung insgesamt **23.655,30 Euro** an Spendengeldern für medizinische Behandlungen unserer Patientinnen und Patienten in Burkina Faso zur Verfügung stellen.



Spendeneingang je Quartal in 2016

- 1. Quartal 4.431,59 Euro
- 2. Quartal 4.919,58 Euro
- 3. Quartal 6.706,68 Euro
- 4. Quartal 7.597,45 Euro

Mit dieser Summe haben wir den Rekord des Jahres 2015 noch einmal übertroffen. Wir freuen uns sehr über den kontinuierlichen Anstieg der Spendengelder!

Neben größeren Spenden helfen uns übrigens insbesondere regelmäßige Spenden. Solche Dauerspenden ermöglichen uns eine längerfristige Planung, die eine kontinuierliche medizinische Versorgung vor Ort sicherstellt. Getreu unserem Motto „KLEINER EINSATZ – GROSSE WIRKUNG“ möchten wir betonen, dass ihr auch mit vermeintlich wenig Einsatz in Burkina Faso Leben rettet. Daueraufträge können auf unserer Webseite direkt und bequem online eingerichtet werden. Schaut vorbei und probiert es aus:

<https://developmedaid.org/spenden/>

### Einige Spender haben uns 2016 besonders unterstützt:

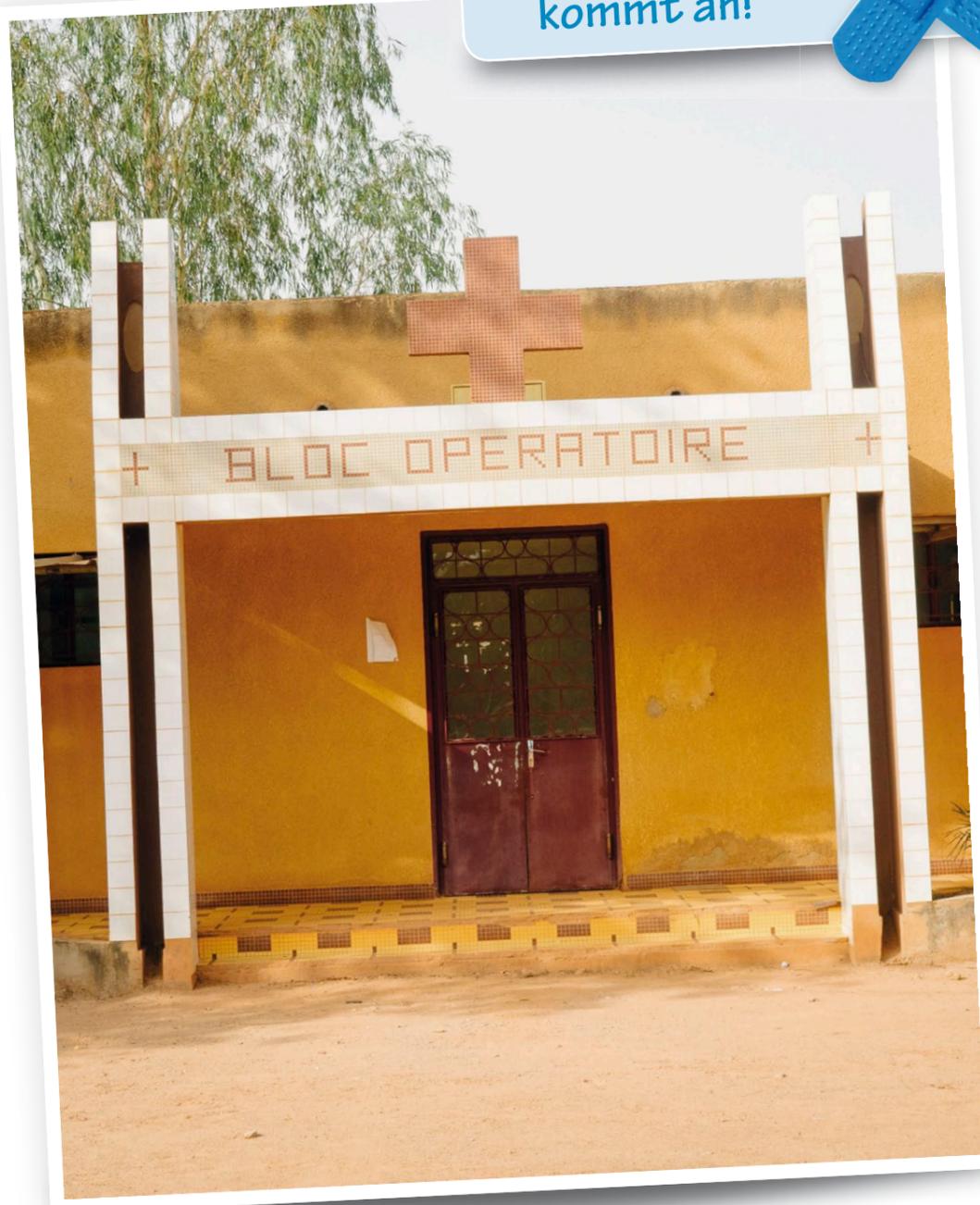
Im August 2016 hat uns die Süddeutsche Krankenversicherung zu ihrem 90-jährigen Firmenjubiläum eine großzügige Spende überreicht. Zusätzlich haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firma im Vorfeld unserer Burkinareise eine Spendenaktion gestartet.

Außerdem hat uns die Klum GmbH mit einer äußerst großzügigen Weihnachtsspende bedacht.

Herzlichen Glückwunsch und alles Liebe auf eurem gemeinsamen Weg wünschen wir Eva und Konstantin Baake, die bei Ihrer kirchlichen Trauung die Kollekte für uns bestimmt haben. Auch über Geburtstagsaktionen konnte wieder ein beachtlicher Betrag gesammelt werden.



Deine Spende  
kommt an!



Solltest auch du genug von Weinflaschen, Socken und Strickpullovern haben und stattdessen unseren kleinen Patientinnen und Patienten helfen wollen, dann kannst du hier eine Geburtstags-Weihnachts-Spenden-Aktion anlegen:

<https://www.betterplace.org/de/collect-donations/birthday-fundraising-events>

Eine tolle Idee hatte Michael Kopp aus unserem Team bereits 2015. Über Social Media hatte er dazu aufgerufen, jedem Spender über 100,- Euro Spendenwert ein Fotoshooting mit ihm zu schenken. Hast du besondere Fähigkeiten, Hobbys oder Zugang zu etwas, für das andere gerne etwas spenden? Trete in Kontakt mit uns und lass uns 2017 gemeinsam etwas Gutes tun!

Über Boost gehen regelmäßig Spenden bei uns ein. Neuerdings sind wir auch bei Amazon Smile registriert. Ohne zusätzliche Kosten für euch und mit nur ein paar Klicks könnt Ihr unseren Verein so während eurem Online-Einkauf unterstützen. Das Ganze ist super einfach und zeitneutral. Hier die Links:

Oder einfach  
QR-Code scannen!



<https://smile.amazon.de/ch/40-250-57876>

<https://www.boost-project.com/de/charities/2302>

Aufgrund unseres kontinuierlichen Spendenwachstums haben wir mit unseren Mitarbeitern vor Ort beschlossen, die Fixkosten von 115,- Euro im Monat auf 168,- Euro zu erhöhen. Damit bezahlen wir hauptsächlich die Aufwandsentschädigungen unserer beiden Mitarbeiter Félix Kuela und Denis Yaméogo in Burkina Faso sowie variabel anfallende Kosten, wie z.B. Benzin, Telefon, Öl oder die Reparatur des Mofas.

An dieser Stelle ein besonderer Dank an die Mainzer MLP Medizinberater, die auch dieses Jahr wieder komplett für die Fixkosten aufgekommen sind! Es ist uns wichtig noch einmal zu betonen, dass von euren Spenden kein Cent für diese Kosten verwendet wird. Eure Spenden fließen zu 100% in die medizinische Versorgung der Patientinnen und Patienten.

## HOCHSCHULGRUPPE MAINZ

Im Sommersemester 2016 hat die Hochschulgruppe Mainz zum vierten Mal zu einem Benefizvolleyball-Turnier eingeladen. Leider musste das Turnier auf Grund von Unwetterwarnungen kurzfristig abgesagt werden und konnte auch nicht nachgeholt werden.

Erfreulicherweise gelang es, den erfolgreichen Cocktailverkauf für den guten Zweck beim AstA-Sommerfest zu wiederholen und durch den Cocktailverkauf beim Lehramt-Sommerfest zu ergänzen. Des Weiteren wurden erstmals Kleider, Bücher, Spiele etc. gesammelt und beim Campus-Flohmarkt verkauft. Übrig gebliebene Kleider und weitere Sachspenden wurden durch unseren Hochschulgruppenleiter Sven und seinen Stellvertreter Fabian mit auf unsere Reise nach Burkina Faso genommen, und dort unserer Partnerorganisation AMPO übergeben.

Im Sommersemester 2016 konnten so 1.721,64 Euro generiert werden.

Im Wintersemester wurden wieder zwei Waffel-, Crêpes- und Glühweinverkäufe im Georg-Forster Gebäude der Universität Mainz durchgeführt. Erstmals wurde die Hochschulgruppe dabei durch eine Spende der Firma „Mutter’s bester Tropfen“ unterstützt, sodass Mutter’s Edelweißpunsch und Mutter’s Mumumba ohne eigene Ausgaben verkauft werden konnten. Außerdem wurde ein neuer Cocktail mit „Mutter’s bester Tropfen“ kreiert und bei der Party der Fachschaft Lehramt im Kulturcafé der Uni Mainz verkauft. An dieser Stelle noch mal ein großes Dankeschön an „Mutter’s bester Tropfen“.





Auch beim Winterflohmarkt war die Hochschulgruppe wieder präsent. Leider war das Verhältnis von Aufwand zu Ertrag gering, sodass weitere Flohmarktstände erstmal nicht geplant sind.

Im Wintersemester kamen so 564,45 Euro zusammen.

Das Jahr 2016 war also wieder erfolgreich. Die Rückgänge dem vorangegangenen Jahr sind darin begründet, dass es weniger Möglichkeiten für Cocktailstände gab als im Vorjahr. Daher werden aktuell weitere Möglichkeiten für Stände und Kooperationen im kommenden Jahr ins Auge gefasst.

Positiv sind weitere Zuwächse in der Hochschulgruppe, die nicht nur durch die Hochschulgruppenmesse, sondern auch durch Etablierung des Namens DEVELOPmed.aid an der Universität Mainz begründet sind. Außerdem konnten drei neue Roll-Ups design und vom AstA finanziert werden.



## AUSBLICK

DEVELOPmed.aid e.V. ist in den vergangenen Jahren stetig gewachsen. Auch wenn wir unsere Reichweite stets erhöhen möchten, ist unser Blick für 2017 vor allem nach innen gerichtet. Durch das Wachstum sind Potenziale zur Verbesserung interner Abläufe entstanden. In vielen Bereichen unseres Teams müssen Prozesse entworfen und Aufgaben verteilt werden.

Insbesondere sind wir auf der Suche nach engagierten Menschen, die Teil von DEVELOPmed.aid werden möchten. Mittlerweile gibt es viele Bereiche und Themen in unserem Team, die durch tatkräftige und verlässliche Verstärkung entscheidend weiterentwickelt werden könnten. Hier bietet sich eure Chance, flexibel, kreativ, räumlich ungebunden und als Teil eines jungen und sympathischen Teams selbst einen Beitrag zum Wohl bedürftiger Patienten in Burkina Faso zu leisten.

Auf Social Media möchten wir euch noch besser und häufiger erreichen, um Fortschritte und Entwicklungen rund um DEVELOPmed.aid mit euch zu teilen. Unter anderem haben wir uns vorgenommen noch besser darzustellen, wer hinter DEVELOPmed.aid steht: wer wir sind, was uns ausmacht und welche Motivation uns zu unserem Engagement bewegt.



# DEVELOPmed.aid



DEVELOPmed.aid e.V.

Vorsitz: Lena Katharina Müller

Vereinsregister: VR 6432

Amtsgericht Wiesbaden

[info@developmedaid.org](mailto:info@developmedaid.org)

[www.developmedaid.org](http://www.developmedaid.org)

Bank für Sozialwirtschaft

Kontonummer 8636400

Bankleitzahl 55020500

IBAN: DE85550205000008636403

BIC: BFSWDE33MNZ